

II-4388 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2185 U

1978 -11- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Vw. JOSSECK, PETER
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bad Ischl - Entlastung des Durchzugsverkehrs

Nach Fertigstellung der Umfahrungsstraße Bad Ischl verzögert sich nunmehr die Errichtung der viel wichtigeren Tangente Nord. Diese Tatsache fällt umso schwerer ins Gewicht, als die Umfahrungsstraße Ost den Stadtverkehr nur geringfügig entlastet hat.

Der gesamte Durchzugsverkehr vom Westen nach Süden (Gastarbeiterroute) belastet den Stadtkern in einem Ausmaß, das als unzumutbar bezeichnet werden muß. Im Sommer - an Wochenenden, aber auch außerhalb der Hauptsaison - kommt es immer wieder zu Fahrzeugstauungen von einer Länge bis zu 10 Kilometern.

Es bedarf wohl keiner näheren Erläuterung, daß diese Situation für Bad Ischl, das sich als Bade- und Kurort in der ganzen Welt einen Namen gemacht hat, außerordentlich nachteilig bzw. abträglich ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Wird das für Bad Ischl besonders wichtige Straßenprojekt der Tangente Nord nunmehr zügig in Angriff genommen werden?
2. Bis wann kann hier mit der Fertigstellung gerechnet werden?